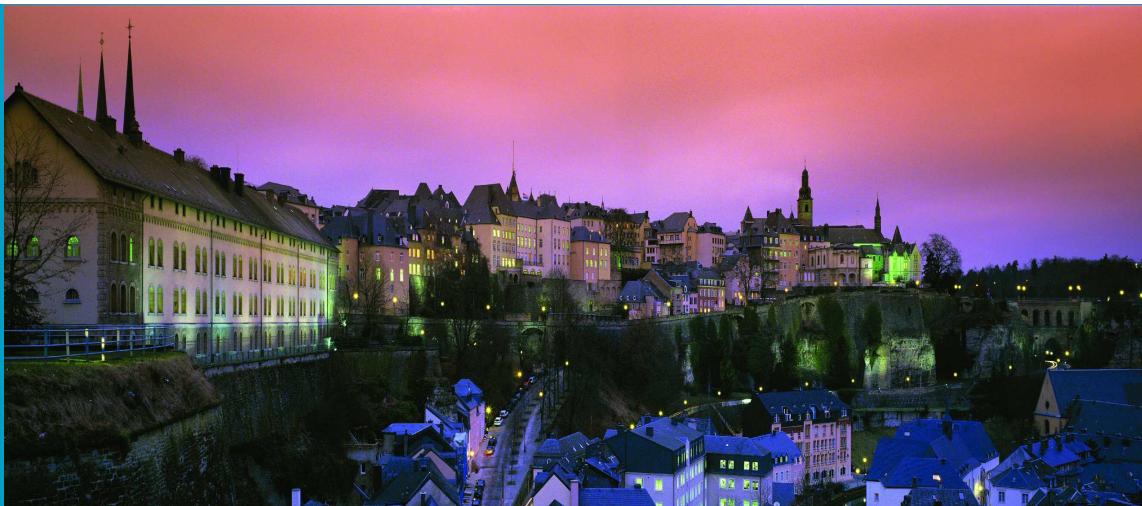


LUXEMBURG

Als Wohnsitz eine echte Alternative



Einleitung	2
Das Großherzogtum Luxemburg	3
Vorteile für Einwohner	10
Services Généraux de Gestion	13

LUXEMBURG ALS WOHN SITZ EINE ECHTE ALTERNATIVE

2

Luxemburg ist erfolgreich. Als EU-Hauptstadt und internationales Finanzzentrum, Sitz der Europazentralen weltumspannender Konzerne und idealer Produktionsstandort für das europäische Engagement.

Den erworbenen Wohlstand legen die Luxemburger gewinnbringend an. In politische Stabilität, sozialen Frieden, ausgeglichene Staatsfinanzen, gesunden Pragmatismus der Behörden und die Innovationsfreude des Gesetzgebers, intakte Infrastruktur und beste berufliche Qualifizierung ihrer mehrsprachigen Bevölkerung.

Grund genug Luxemburg nicht nur mit den Augen des institutionellen Anlegers oder Private Banking Kunden zu sehen. Gerade für Privatpersonen genießt das Großherzogtum sowohl als Arbeitsplatz wie auch als Wohnsitzland eine ausgesprochen hohe Attraktivität.

Diese Broschüre nennt Ihnen gute Gründe, warum sich für Sie ein Wohnsitzwechsel lohnen kann. Mit mehr als 200 Mitarbeitern und einer Vielzahl von Gesellschaften im Großherzogtum Luxemburg sowie einem internationalen Netzwerk unterstützt sie die Sal. Oppenheim Gruppe dabei gerne.

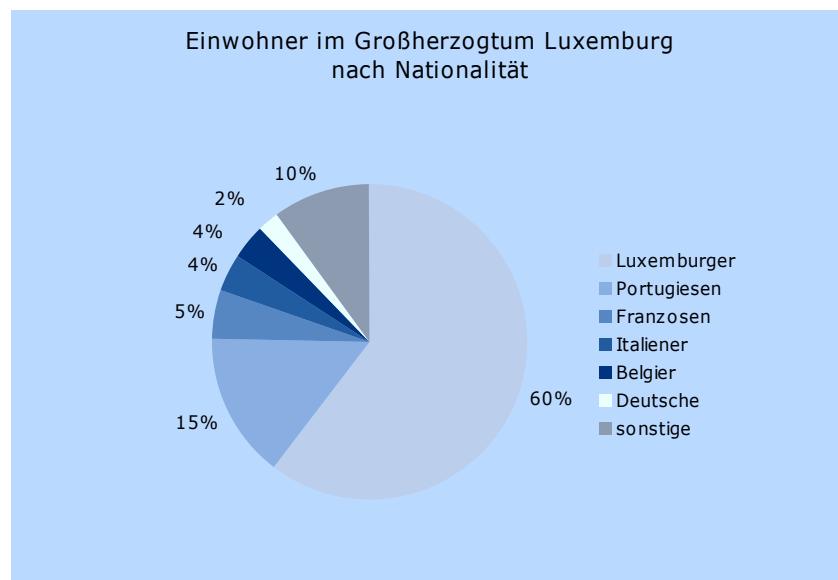
1. DAS GROSSHERZOGTUM LUXEMBURG

Luxemburg ist anders. Das sagen auf jeden Fall die Luxemburger. Und haben recht damit. Luxemburg ist eine konstitutionelle Monarchie, aber kein Anachronismus, idyllisch, aber keine Provinz, Kleinstaat und doch eine internationale Größe mit einem gewichtigen Wort in Europa und ernsthaften Ambitionen auf einen Platz im UN-Sicherheitsrat.

Eine europäische
Region ...

3

... und ein
europäisches
Phänomen



In Luxemburg scheint vorweggenommen, was das Schlagwort vom „Europa der Regionen“ erst schemenhaft andeutet. Eine mitteleuropäische Gegend, die ihren moselfränkischen Dialekt zur Landessprache weiterentwickelt hat, dabei selbstverständlich auch deutsch und französisch - beides anerkannte Amtssprachen - multilingual beherrscht. Hauptstadt der Europäischen Union mit bedeutenden Institutionen wie dem Europäischen Gerichtshof, der Europäischen Investitionsbank und der Europäischen Kommission. Internationales Bankenzentrum, Unternehmensstandort für Global Player und dem höchsten pro Kopf Einkommen innerhalb der EU. Obwohl - oder vielleicht gerade weil - sich die selbstbewußten Luxemburger mit viel Sinn für Lebensart ein solides Sozialsystem leisten. Fällt ein Feiertag auf einen Sonntag, erhalten Arbeitnehmer wie selbstverständlich einen zusätzlichen Urlaubstag. Eine beachtliche Anzahl ehemaliger Gastarbeiter, vor allem portugiesischer Abstammung, und ihre Nachkommen der zweiten und dritten Generation wird scheinbar mühelos integriert.

Ein Phänomen. Ja, ein Ausnahmefall, den sich näher zu betrachten lohnt, damit das ein oder andere auch bei den schwergewichtigen Nachbarn zur Regel wird. Der erste Blick auf „das Ländchen“ kann den folgenden Eindruck erwecken: Luxemburg, erscheint vor allem als die Stadt Luxemburg, eine strahlende Landeshauptstadt, mit pittoresker Altstadt, dem Palast des Großherzogs und dem ausufernden Kirchberg. Europa- und Finanzquartier mit manchmal großartigen, manchmal großsprecherischen Prestigebauten, die sich mit internationaler Kunst und seit kurzem mit der grandiosen Luxemburger Philharmonie schmücken. Dann einige Industriezentren im Süden und viel Wiese, Wald, kleinere Ortschaften drumherum.

4

Museen	Theater und Konzertbühnen
• Nationalmuseum für Geschichte und Kunst	• Grand Théâtre de la Ville de Luxembourg
• MUDAM	• Kapuzinertheater
• Nationalmuseum für Naturgeschichte	• Théâtre du Centaure
• Museum für Stadtgeschichte	• Escher Theater
• Victor Hugo's House	• Philharmonie

Der zweite Blick sieht anders aus. Luxemburg, das ist das ganze Großherzogtum. Kein Metropolis, sondern eine Metroregio, ein prosperierendes Wirtschaftszentrum, dem es erlaubt ist, ohne den historischen Ballast eines Ballungsraums auszukommen. Ein emsiger Lebensraum, dessen hochqualifizierte Bewohner immer in Bewegung zu sein scheinen. Denn in Luxemburg sucht man seinen Wohnort vor allem nach lokalen Vorzügen und landschaftlichen Gesichtspunkten aus. Morgens zur Arbeit und abends zu Freunden oder ins Restaurant fährt man selbst dann, wenn eine Nord-Süd-Durchquerung nötig wird. Aufgrund der bescheidenen geographischen Ausdehnung ist das kein Problem und allemal reizvoller als Frankfurter Verkehrsstockungen oder Mailänder U-Bahn-Gedränge. Vor allem ein Wirtschaftsstandort, der deshalb auf dem internationalen Parkett glänzt, weil hier etwas gelingt, von dem die großen Nachbarn träumen. Hand in Hand arbeiten Wirtschaft, Politik und gesellschaftliche Institutionen mit einer Effizienz, die erkennen lässt: im allgemeinen geht es weniger um wirtschaftstheoretische Glaubenskämpfe, sondern schlicht um Verschlankung der bürokratischen Apparate und ihrer Formalien. Und oftmals lohnt es sich,

5

Wie alles
begann...

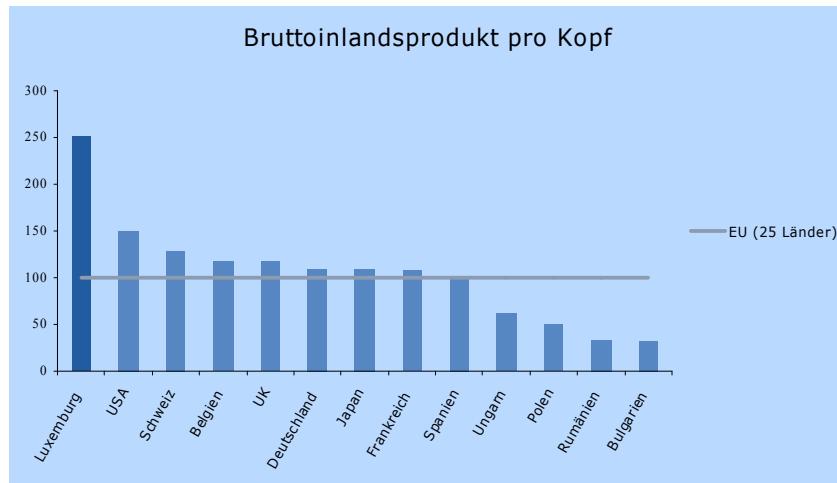
nicht auf die nächste Strukturreform sondern auf persönliche Kompetenz zu setzen.

Für Europas Flächenstaaten neue Perspektiven, für Luxemburg schon immer eine Notwendigkeit. denn auch früher, zur Zeit des Wiener Kongresses, der Geheimdiplomatie und nationalstaatlicher Formierungen lag Luxemburg zwar im Machtvakuum des Dreiländerecks zwischen Frankreich, Deutschland und Belgien. Das trotzige „Mir wölle bleiwe, wat mir sin“ dieser Zeit konnte sich aber keinesfalls nur auf die wechselseitige Neutralisierung der sie umgebenden Mächte verlassen. Sie mußten sich auf ihre Stärken besinnen. Frankophil einerseits, Herkunftsland von nicht weniger als vier deutschen Kaisern, andererseits wurden sie zu Brückenbauern und europäischen Vordenkern. Gleichermaßen bodenständig wie weltoffen, kann es geschehen, daß sich ein Ortsbürgermeister ohne weitere Umwege als Außenminister bewährt. Gute Rechner waren sie schon immer und wirtschaftlich allemal grenzüberschreitend orientiert.

Von nationaler
Unabhängigkeit
zum Wirtschafts-
boom ...

Eigenschaften, die den Luxemburgern drei historische Erfolge ermöglichten. 1867 glückt der erste Coup, mit der Besiegelung der nationalen Unabhängigkeit im Londoner Staatsvertrag. Der Zweite folgt Ende der 1960er Jahre. Vor allem die rasche Zunahme der Eurobonds fördert den steilen Aufstieg des Finanzplatzes. Die großen internationalen Banken lassen sich in Luxemburg nieder. Das Land wird zum Pionier der finanziellen Globalisierung. Der entscheidende Schritt in Richtung moderne Dienstleistungsgesellschaft. Ein Erfolg, der sich mit dem Börsenboom der 1980er festigt. Nirgendwo sonst in Europa werden bürokratische Hürden so schnell abgebaut. Wie beispielsweise bei der Umsetzung der Europäischen OGAW-Richtlinie zur Zulassung von Fonds und Verwaltungsgesellschaften. Innerhalb kürzester Zeit wird sie in nationales Recht umgesetzt. Ausgestattet mit dem Europa-Pass sind Luxemburgs Finanzdienstleister allen anderen zwei Nasenlängen voraus.

Der Finanzplatz Luxemburg wird zur Marke. Die Wertschätzung einer liberalen, offenen Ökonomie und die kurzen Wege zwischen staatlichen und privatem Sektor bewähren sich.



Quelle: Statec, 2005

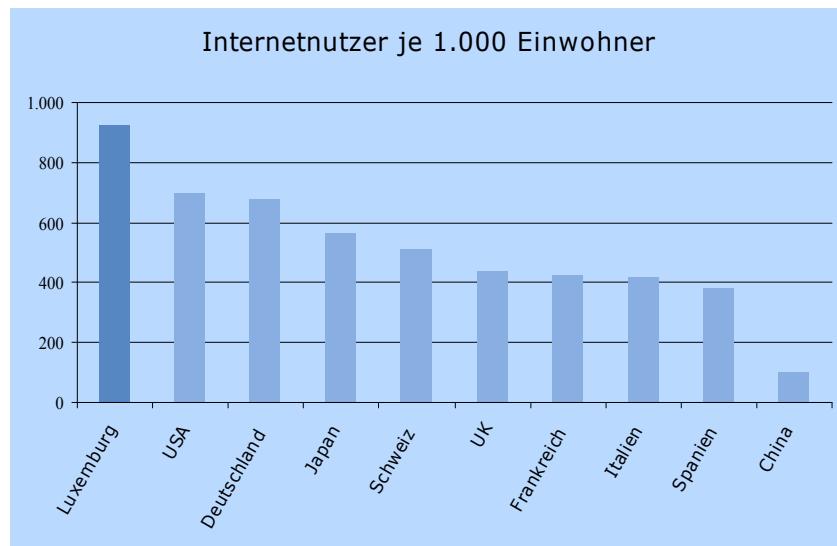
Die Gravitation des Standorts Luxemburg

Wirtschaftspolitische Handlungsmodelle, deren Attraktivität seit Mitte der 1970er weitere Branchen anzieht. Die Banken folgen ihrem Klientel. Luxemburg wird zum strategischen Standort. Zunächst für international agierende Unternehmen der Nachbarregionen, dann zum Sitz der Europazentralen renommierter Weltkonzerne. Eine Leistung, für die die Luxemburger zu Recht drei Menschen dankbar sind. Natürlich Großherzog Jean, der sich über 40 Jahre in angemessener überparteilicher Zurückhaltung übt, um in entscheidenden Augenblicken immer die richtigen Weichen zu stellen. Und seinem Sohn Henri, der ihm 2000 im Amt des Staatsoberhaupt folgt. Schließlich Jean-Claude Juncker, dem Staatsminister, wie er hier heißt, der allenthalben Achtung genießt. Besonnen, mit glasklarem Intellekt und einer Sprache, die insbesondere Deutsche allein schon wegen ihres charmanten luxemburgischen Akzents lieben.

Über Groß- regionen und Blaue Bananen

Neben einer klugen Politik und erfolgreichen strategischen Entscheidungen verdankt Luxemburg seinen Aufschwung seiner zentralen geographischen Lage im modernen Europa. Innerhalb einer knappen Flugstunde erreichen geschäftige Manager London, Berlin, Paris, Hamburg oder Zürich. Luxemburg bildet das Zentrum der von Pricewaterhouse Coopers bezeichneten „Blauen Banane“, des bogenförmigen, europäischen Zentralgebiets, das vom Großraum Londons über das französische Lothringen, das deutsche Ruhrgebiet, Österreich, die Schweiz bis zu den Industrieprovinzen Norditaliens reicht und in der mehr als 50% des EU-Bruttosozialprodukts erwirtschaftet wird, was die Metroregio

Luxemburg zum bevorzugten Standort für die Europäischen Hauptverwaltungen internationaler Finanzdienstleister, multinationaler Konzerne und Telekommunikations-Unternehmen macht.



Quelle: www.welt-in-zahlen.de, 2006

Die zentrale Lage wird ebenfalls von der Logistikbranche geschätzt. Wobei ihr beständiges Wachstum auch mit der zunehmenden Bedeutung Luxemburgs als Produktionsstandort zusammenhängt. Insbesondere Automobil- und Pharma industrie sowie die Biotechnologie haben Luxemburg entdeckt. Sie schätzen die kompetente, handlungsfähige Ausgestaltung wirtschaftlicher Rahmenbedingungen und den direkten Draht zu Investoren und der EU-Administration. Außerdem bietet ihnen Luxemburg eine leistungsfähige Infrastruktur und gut ausgebildetes Personal auf dem Arbeitsmarkt. Das stammt vor allem aus der umgebenden Großregion. Insgesamt 11 Universitäten bildeten in der Wallonie, Lothringen, dem Saarland und Rheinland-Pfalz bis in die 1980er vorwiegend für die eigene Wirtschaft aus. Inzwischen zunehmend für Luxemburg. Die mobilen luxemburgischen Studenten, die sich an der Universität Trier ebenso schnell heimisch fühlen wie in Straßburg oder Paris, waren schon immer gern gesehene Gäste. Früher wegen ihrer souveränen Sprachfertigkeiten bestaunt, wetteifern ihnen heute die Kommilitonen nach, um die eigenen Chancen auf dem schnell wachsenden Luxemburger Arbeitsmarkt zu verbessern.

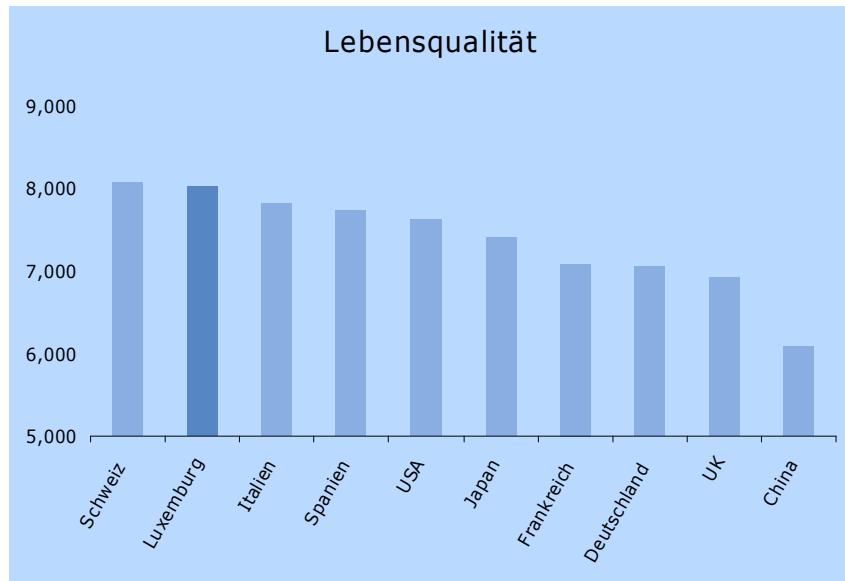
Arbeitnehmer aus der Großregion waren bisher zumeist Pendler, die ihre beruflichen Möglichkeiten diesseits der Grenze nutzten und abends in ihre Heimatorte

Familien- freundliches Luxemburg

8

zurückkehrten. Zunehmend lernen sie die Lebensqualität Luxemburgs als Wohnsitz kennen und lieben. Auch Führungskräfte, die die Auslandsgeschäfte ihrer Unternehmen am Standort Luxemburg leiten, lassen sich hier gerne nieder. Vor allem, weil sie berufliches Engagement mit den Interessen ihrer Familien vereinbaren können. Der nationalen Wirtschaftskraft sei dank, bietet Luxemburg neben attraktiven Unternehmens- und Einkommensteuern auch ein besonders leistungsfähiges Gesundheits-, Sozial- und Bildungssystem. Bei seiner Entwicklung blickte Luxemburg wie gewohnt über den eigenen Tellerrand und orientiert sich jeweils am besten Angebot, was die Nachbarn zu bieten haben. So entstand ein dreigliedriges Schulsystem, das nach der einjährigen Früherziehung (Précoce) mit dem zweijährigen Kindergarten beginnt. Spielerisch werden hier die Kinder ins Englische, Deutsche und Französische eingeführt. Die sechsjährige Primärschule integriert Grundschule und Orientierungsstufe. Die Ausbildung am allgemeinbildenden oder klassischen Lyzeum (Enseignement secondaire) endet mit der Hochschulreife.

Soviel zu den Pflichten des Kinderlebens in Luxemburg. Seine Freizeitmöglichkeiten werden den Nachwuchs wohl eher begeistern. Das Leben in Luxemburg ist überschaubar und naturverbunden. Kurze Wege zu Schule und Freizeiteinrichtungen fördern die Selbständigkeit. Sehenswürdigkeiten wie die bemerkenswerte Burg Vianden, Wandern zwischen den beeindruckenden Felsformationen der Luxemburger Schweiz oder eine spritzige Kanufahrt auf der Sauer machen der ganzen Familie Spaß. Jugendliche und junge Erwachsene finden in Luxemburg natürlich alles, was moderne Freizeit- und Sporteinrichtungen bieten müssen. Besonders anziehend kann das aktive Kulturleben sein. Ein breites Spektrum von Musikgruppen, Theaterformationen und ganz besonders das international wenig beachtete, national aber ausgesprochen beliebte Filmschaffen macht Lust auf eigene Experimente.



Quelle: *The Economist* 2005

Kultur und Freizeit für Genießer

Luxemburg weiß, was es seinen Leistungsträgern schuldig ist. Das Freizeit- und Kulturangebot ist auch Teil der Standortpolitik. In Esch-sur-Alzette geben sich die Stars des internationalen Musikgeschäfts die Klinke in die Hand. Jazzgrößen präsentieren sich unter anderem beim „Summer in the City“ Blues’n’Jazz-Festival und das Orchestre Philharmonique du Luxembourg ist Beweis für die große Wertschätzung der klassischen Musik. 2007 lädt Luxemburg schon zum zweiten Mal als europäische Kulturhauptstadt die Bürger Europas mit einem umfangreichen Kulturprogramm zu sich ein. Luxemburger sind versierte Ästheten und wissen ebenso wie ihre ausländischen Mitbewohner, die Errungenschaften ihres Erfolgs zu schätzen. Hier zeigen sie ihr europäisches, weltgewandtes Gesicht. Ihre Genießerseele läßt sich allerdings ganz woanders entdecken. Irgendwo zwischen Diekirch und Ettelbrück, eine Treppe hoch in einer Seitenstraße Clervaux, gleich rechts ab hinter Burglinster bei Serge, Marie, Georges und auch Luigi frönen sie ihrer Leidenschaft. Gutes Essen, ob bodenständig oder raffiniert, überwiegend französisch, gerne auch exotisch, aber immer mit ausreichend Zeit und großem Vergnügen. Die Bedienung spricht französisch und die Gäste ebenfalls. Was nicht heißt, daß weniger Sprachkundigen die Speisekarte nicht ausgiebig erläutert wird – auf englisch, oder deutsch, oder ... Was ist Ihre Landessprache?

2. VORTEILE FÜR EINWOHNER

Reform der Einkommen- steuer für Privatpersonen

Luxemburg im Herzen Europas. Liebenswert und erfolgreich. An seinem fiskalischen Geschick lässt das Großherzogtum seine Bewohner teilhaben, weshalb sich ein Wohnsitzwechsel auch aus steuerlicher Sicht lohnt.

Anlässlich der Umsetzung der europäischen Zinsrichtlinie in nationales Recht wurde im Jahre 2005 das gesamte Steuerrecht modernisiert, einschließlich weitreichender Reformen bei der Einkommensteuer für Privatpersonen.

Eine interessante Neuerung ist die ersatzlose Streichung der Vermögensteuerpflicht für natürliche Personen, die seit dem Steuerjahr 2006 gültig ist. Einkünfte aus Zinsen, Spareinlagen, Termingelder und Schuldverschreibungen werden einer Quellensteuer von 10% unterworfen. Die Quellensteuer ist abschließend und wird von der kontoführenden Bank direkt an den Luxemburger Fiskus abgeführt. Eine zusätzliche Aufnahme dieser Einkünfte in die Einkommensteuererklärung ist nicht erforderlich.

Andere liberale Regelungen sprachen auch schon vor der Reform für die steuerrechtlichen Vorteile des Wohnsitzes Luxemburg.

Struktur- optimierung von Privatvermögen

- Der Einkommensteuersatz zählt mit derzeit 38% zu den niedrigsten in Europa.
- Gewinne aus der Veräußerung von Wertpapieren sind steuerfrei, soweit sie nicht innerhalb einer Spekulationsfrist von 6 Monaten veräußert wurden und der Verkäufer nicht mehr als 10% an der Gesellschaft hält.
- In direkter Linie, also von den Eltern auf die Kinder, fällt keine Erbschaftsteuer an.
- Eine Schenkungsteuer von Handschenkungen gibt es nicht; lediglich in besonderen Fällen kann es zu einer Steuer in Höhe von 1,8% kommen.

Neben den positiven Aspekten bei der Besteuerung des Einkommens, bietet das Steuerrecht des Großherzogtums zusätzlich eine Fülle von Strukturierungsmöglichkeiten zur Erhaltung und Maximierung von Privatvermögen.

Beiträge und Steuern in Luxemburg	
Einkommensteuersatz	38,95% (Spitzensteuersatz)
Reichensteuer	nein
Zinsertragsteuer	10%
Erbschaftsteuer	keine in direkter Linie, günstige Sätze in indirekter Linie
Schenkungsteuer	nur in seltenen Fällen
Mehrwertsteuer	15%
Spekulationsteuer (Immobilienverkauf)	hohe Freibeträge alle 10 Jahre
Veräußerungsgewinne	halber Steuersatz für private Gewinne (ca. 19%)
Inflationsausgleich	bei privaten Veräußerungsgeschäften
Verlustausgleich	ja
Sozialabgaben	ca. 11%

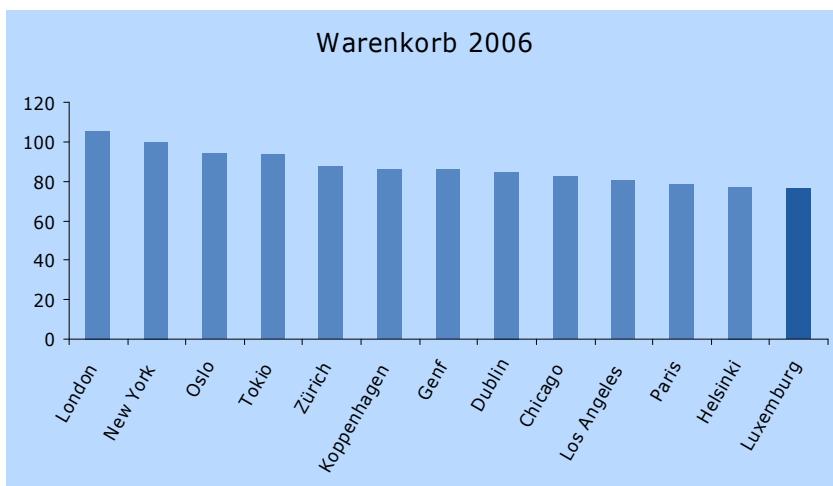
Besonders hervorzuheben ist das im Februar 2007 in Kraft getretene Spezialfonds-Gesetz. Sein für institutionelle Anleger gedachtes Instrumentarium steht auch gut informierten Privatleuten zur Verfügung. Sie erhalten die Möglichkeit ihren persönlichen Investmentfonds zu betreiben. Für die Spezialfonds gelten vereinfachte Registrierungs- und Aufsichtsregeln und nur geringe Beschränkungen bei der Vermögensanlage und -verwaltung. Vor allem bleiben die auflaufenden Gewinne und Erträge aus dem Wertpapierhandel steuerfrei, solange sie reinvestiert werden. Erst bei Ausschüttung kommt es zur Besteuerung, was einem Steueraufschub gleichkommt mit dem damit verbundenen Zinseszinseffekt.

Speziell für die optimierte Verwaltung von Privatvermögen wurde die „Familienvermögen-Verwaltungsgesellschaft“ (kurz: SPF - „Société de Gestion de Patrimoine Familial“) entwickelt. Sie befreit Erwerb, Halten und Verwalten von Kapitalanlagen von der Besteuerung und berechnet lediglich eine jährliche „Abonnementgebühr“ von 0,25%, auf das Aktienkapital. Wie bei den Spezialfonds kommt es erst im Augenblick der Ausschüttung zur Besteuerung. Da es sich um eine private Vermögensverwaltung handelt, darf die SPF nicht aktiv in die Verwaltung der Beteiligung eingreifen. Außerdem ist es ihr verwehrt, Immobilien direkt zu halten. Das SPF-Gesetz wurde zwar zum Zeitpunkt der Drucklegung dieser Broschüre noch nicht vom Parlament verabschiedet, in Kürze ist aber damit zu rechnen. Als Anlageform steht sie im

12

Einklang mit dem Europäischen Recht, so daß sie ebenfalls vom EU-Ausland anerkannt werden wird.

Die Steuergesetzgebung Luxemburgs schafft ein optimales Umfeld für die Besteuerung von Vermögen, seiner Werterhaltung und die Weitergabe an die nächste Generation. Je nach Vermögensstruktur kann dies eine komplexe Materie sein, zumal wenn neben nationalen Regelungen internationale Aspekte zu berücksichtigen sind.



Quelle: UBS 2006

Und hier sind wir Ihnen mit unserem langjährigen Know-how im Großherzogtum Luxemburg gerne eine Hilfe. Die SGG verfügt über größte Erfahrung in der Betreuung international agierender Investoren und von Privatpersonen. Dazu gehören beispielsweise die intensive Beratung und Dienstleistungen bei Ihrer Entscheidung für den neuen Wohnsitz und die geeigneten Immobilien, einschließlich der Abwicklung aller erforderlicher juristischer und verwaltungstechnischer Vorgänge.

Und weil wir die ganzheitliche Betreuung im Rahmen unserer Family-Office-Dienstleistungen wörtlich nehmen, übernehmen wir für Sie auch so lästige Notwendigkeiten wie Paßangelegenheiten und Kfz-Anmeldungen oder wichtige Dinge wie die Anmeldung ihrer Kinder an ihrer neuen Schule.

3. SERVICES GENERAUX DE GESTION

Als Marktführer auf dem Gebiet der Finanz- und Vermögensberatung entwickelt SGG mit seinen über 100 professionellen Mitarbeitern ausgereifte Lösungen zur Strukturierung Ihres Vermögens. Wir analysieren Ihre spezifische Situation und beraten Sie. Darüber hinaus setzen wir die geeigneten Lösungen um und verwalten diese für Sie.

Auf der Grundlage unserer Erfahrung in der internationalen Vermögensberatung nehmen wir auch die Aufgaben eines Family Office wahr.

Mit dem Ziel,

- 13
- Sie bei einem Wohnsitzwechsel zu unterstützen, (Aufenthaltserlaubnis, Wohnung, Schule)
 - Ihr Vermögen, Wertpapiere, Kunstsammlungen, Immobilienvermögen, Unternehmen unter Einbeziehung von luxemburgischen oder ausländischen Gesellschaften, Stiftungen, Trusts oder Lebensversicherungen zu strukturieren,
 - Anlagestrategien zu entwickeln, die Ihrer Gesamtvermögenssituation angemessen sind,
 - Ihre Vermögensnachfolge wunschgemäß und unter Beachtung geltenden Rechts zu regeln,

beraten wir Sie, setzen die gefundenen Lösungen um und gewährleisten deren Verwaltung.

Nehmen Sie uns beim Wort. Wir freuen uns auf Ihre Ankunft in Luxemburg.

HERAUS GEBER:

Services Généraux de Gestion S.A.
23, avenue Monterey
L-2086 Luxembourg

© C O P Y R I G H T

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funksendung, der Mikroverfilmung oder der Vervielfältigung auf anderen Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten.

H A F T U N G S A U S S C H L U S S

Die Informationen in dieser Broschüre wurden aus Daten erarbeitet, von deren Richtigkeit ausgegangen wurde; wir übernehmen jedoch weder Haftung noch irgendeine Garantie. Die Broschüre darf nicht als Verkaufsangebot oder als Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf von Wertpapieren verstanden werden. Die in der Broschüre gemachten Aussagen können ohne Vorankündigung geändert werden.

S T A N D

März 2007